

Blätter zu Bäumen

📄 **Informationen**

📄 **Definitionen**

📄 **Fakten**

📄 **Tipps**

Thema: Leitfaden in der Praxis der Baumkontrolle

von Marko Wäldchen

Wie auch immer man persönlich dazu stehen mag, man muss zur Kenntnis nehmen, dass das Thema *Verkehrssicherungspflicht* in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, entsprechend die Verantwortung derer, die an der jeweiligen Stelle für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit zuständig sind. Da auch Baumeigentümer, je nachdem wo deren Bäume stocken, der Verkehrssicherungspflicht unterliegen ist es von erheblicher Bedeutung, dass die Baumkontrollen systematisch und qualifiziert durchgeführt werden. Die qualifizierte Baumkontrolle kann keinen garantiert risikofreien Raum schaffen, ihre Aufgabe liegt darin Risiken zu minimieren. Der im Nachfolgenden aufgeführte Leitfaden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) soll dem Baumkontrolleur/der Baumkontrolleurin Hilfestellung geben. Er/sie muss nicht die Reihenfolge der aufgeführten Schritte einhalten, jedoch darf keiner der genannten Punkte unbeachtet bleiben.

1. Wo steht der Baum?
2. Um welche Baumart handelt es sich? Nennen Sie auch den botanischen Namen. Geben Sie den Stammumfang, gemessen in einem Meter Höhe an. Geben Sie die Baumhöhe und den Kronendurchmesser an.
3. Stufen Sie die Vitalität mit Hilfe des Roloff - Schlüssels ein. Schadstufen: 0 , 1 , 2 oder 3. Es sind auch Zwischenstufen erlaubt.

4. Welche Erfordernisse der Verkehrssicherungspflicht liegen am Standort vor?
(Sehen Sie hierzu den entsprechenden Roten Faden in: **Breloer, H.**, 2003, *Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen*, 6. überarbeitete Auflage, S. 12, Thalacker Verlag Braunschweig)
5. **Ansprache des Baumes aus größerer Entfernung**
Wie stellt sich der Baum als ganze Erscheinung dar? Dies ist für die Beurteilung der Vitalität wichtig, aber auch für die Überprüfung der Frage, ob ein schiefstämmiger Baum auch in seiner Ganzheit schief ist oder ob er mit seiner Krone dem Schrägstand des Stammes entgegen gewirkt hat. In vielen Fällen gleichen Bäume durch eine entsprechende Gegenbewegung aus.
6. **Ansprache des Baumumfeldes**
Kontrollieren Sie das Umfeld des Baumes dahingehend, ob in jüngerer Vergangenheit Nachbarbäume entnommen oder schützende Gebäude abgerissen wurden. Plötzlich freigestellte Bäume sind über Jahre hinaus wesentlich unsicherer als vorher. Liegt eine Freistellung mehr als fünf Jahre zurück, so darf man davon ausgehen, dass der Baum sich an den Freistand angepasst hat. Gerade an dem Punkt der Ansprache des Baumumfeldes wird deutlich, wie wichtig es ist, dass ein Baumkontrolleur mit seinem Bezirk vertraut ist.
7. **Ansprache des Standraumes**
Überprüfen Sie die Bodenoberfläche in einer Zone von vier bis fünf Metern um den Stammfuß herum. Finden sich Fruchtkörper holzersetzender Pilze (z. B.: Riesenporling)? Sind Hebungen und/oder Senkungen festzustellen, die bei der letzten Kontrolle nicht vorhanden waren? Gibt es Hinweise auf Grabungsarbeiten (beispielsweise ablesbar an der Asphaltdecke. Auf dem Friedhof – ein Grab, wo vorher keines war. Etc.)? Nach außergewöhnlichen Starkwindereignissen achten Sie darauf, ob Bodenrisse entstanden sind. Falls ja, möglichen Fallraum absperren und unverzüglich einen Sachverständigen hinzuziehen.
8. **Ansprache des Stammfußes**
Gibt es Schäden am Stammfuß? Finden sich Fruchtkörper holzabbauender Pilze? Sind die Wurzelanläufe vollständig sichtbar und intakt? Sind noch Zuwächse zu verzeichnen? Liegen ungewöhnlich starke Dickenzuwächse auf der Oberseite von Wurzelanläufen vor? Sind Adventivwurzeln vorhanden? Sind Risse zu verzeichnen? Hat der Stammfuß ein unauffälliges Erscheinungsbild oder ist er ungewöhnlich stark verbreitert? Achten Sie auch darauf, ob größere Löcher von bohrenden Insekten vorhanden sind. Bewegen sich viele Ameisen im Bereich des Stammfußes? Sollten Stockaustriebe festzustellen sein, überprüfen Sie, ob diese in irgendeiner Form sichtbar oder gefährdend sind.
9. **Ansprache des Stammes**
Ist am Standort ein gewisses Lichttraumprofil erforderlich? Wenn ja, ist es gegeben? Ist der Stamm vollständig kontrollierbar oder liegt ein Fremdbewuchs vor? Gibt es Verletzungen (z. B.: Schnittwunden, Anfahrtschäden, Mäherschäden, „baumchirurgische“ Beschädigungen, Höhlungen)? Wie hat der Baum darauf reagiert – wie stellt sich die Wundholzbildung dar? Wie stellt sich das Rindenbild dar – für das Alter normal?, Merkmale der Vergreisung, Inaktivität?, Zuwächse sind für das Alter ungewöhnlich stark? Finden sich Fruchtkörper holzabbauender Pilze? Um welchen Pilz könnte es sich handeln? Ist der Stamm schief? Wenn ja, macht er weiter oben eine Gegenbewegung (Stichwort: Gesamtansprache aus größerer Entfernung)? Stabilisiert er sich erkennbar, durch exzentrisches Dickenwachstum (Bei Nadelbäumen ist die druckbelastete Seite von besonderer Bedeutung, bei alten Laubbäumen ebenfalls.)? Sind Risse festzustellen? Sind kritische Druck- oder Zugspannungen ablesbar? Gibt es Verfärbungen und/oder Austritt von Feuchtigkeit oder andere Anomalien?

10. Ansprache des Stammkopfes

Liegt überhaupt ein Stammkopf vor oder eine durchgehende Stammachse mit Seitenästen, ohne Ausbildung von co – dominanten Achsen (Stämmlingen)? Sofern ein Stammkopf vorliegt, in welcher Form hat ihn der Baum gestaltet. Stabiler Zugzwiesel? Instabiler Zugzwiesel? Stabiler Druckzwiesel? Instabiler Druckzwiesel? Potenziell instabiler Zwiesel, der durch plötzliche Freistellung zum instabilen und gefährlichen Zwiesel würde? Wurde eine Instabilität bereits erkannt und mit Sicherungseinbauten reagiert? In welchem Zustand sind diese? Pilzfruchtkörper? Frischer Riss? Alter Riss? Liegt nicht nur ein Zwiesel sondern eine X-fach-Vergabelung vor?

11. Ansprache der Krone

Achten Sie ganz besonders auf die starken Vergabelungen, gekrümmte Astpartien, Schnitt- und Ausbruchverletzungen (Pilzfruchtkörper?, Risse?, Einfaulungen?, Starke Stauchungen?, Ungewöhnlich starke Dickenzuwächse?). Befinden sich Sicherungseinbauten in der Krone? Können Sie beurteilen, in welchem Zustand diese sind? Wurde der Baum schon einmal gekappt? Können Sie den Zustand der Kappungsstellen einschätzen? Befinden sich abgestorbene Äste in der Krone? Befinden sich angebrochene oder abgebrochene Äste in der Krone? Wachsen einzelne Äste sehr in die Waagrechte und dabei deutlich über das eigentliche Kronengefüge hinaus? Liegt baumfremder Bewuchs vor? Wie stellt sich das Verzweigungsbild und die Belaubung dar? Liegt eine Wipfeldürre vor? Wenn ja, wie reagiert der Baum darauf? Hat eine Reiteration eingesetzt? Liegt eine baumartspezifische Erkrankung vor, wie beispielsweise *Massaria* bei Platane? Gibt es Anforderungen an das Lichttraumprofil? Wenn ja, sind diese erfüllt? Gibt es andere Anforderungen, die eine Schnittmaßnahme erfordern (z. B.: Gebäudenähe, nicht hinzunehmende Sichtbehinderung, Verdeckung von Belichtungskörpern)?

12. Dokumentation

Fertigen Sie ein Protokoll an und versehen dieses mit Ihrem Namen, dem Datum der Kontrolle, dem Datum der Weitergabe und vergessen Sie nicht zu unterschreiben. Führen Sie auf, was Sie für auffällig/verdächtig halten. Benennen Sie gegebenenfalls notwendige Maßnahmen, zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Verwenden Sie hierbei die ZTV – Baumpflege. Falls nötig benennen Sie den Bedarf für eine eingehende Untersuchung. Was soll untersucht werden?

- Behaupten Sie niemals Sie hätten einen Baum vollständig kontrolliert, wenn Sie ihn nicht von allen Seiten gesehen haben!
- Behaupten Sie niemals Sie hätten einen Baum vollständig kontrolliert, wenn Ihnen die Sicht durch Fremdbewuchs oder angeschütteten Boden versperrt war! Vermerken Sie diese Behinderung und fordern deren Beseitigung an. (Bei Anschüttungen wird dies oftmals mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein.)
- Bei der Regelkontrolle benötigen Sie lediglich Ihren Verstand, Ihre Augen, ein Fernglas, einen Schonhammer und einen Sondierstab – sonst nichts! 😊

Sachverständigenbüro

Marko Wäldchen

bundesweit tätig

Kirchstraße 2

35327 Ulrichstein

e-mail: info@marko-waeldchen.de

Festnetz: 06645 – 780835

Mobil: 0171 – 77 00 636